





Kirchliche Nachrichten



Februar / März 2021

Jahreslosung

Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

FREUD UND LEID



Heimgerufen wurde:





wachet

Was ist das Erste, was ich am Morgen nach dem Aufwachen tue? Wohin blicke ich? Was ist mein erster Gedanke? Ich versuche schon seit längerem mit mir zu ringen, dass es nicht mein Smartphone ist, dass es nicht die Nachrichten sind, die mich begrüßen, dass meine Gedanken nicht zerstreut werden, wenn ich an all das denke, was zu tun ist. Manche Dinge schleichen sich nach und nach ein, sie werden zu Gewohnheiten und diese verwandeln sich ganz schnell in Abhängigkeiten und Süchte. Wir werden zu Knechten und Sklaven der menschlichen. der weltlichen Dinge. Und das ist bei jedem etwas anderes: Der eine hat so seine Probleme mit exzessivem Essen. Der andere ist ein Workaholiker. Der dritte macht sich abhängig von Menschen und Menschenmeinungen. Der vierte sucht im Netz nach Befriedigung seiner Lust. Ja, auch übertriebene Geschäftigkeit und Hilfsbereitschaft kann sich als Sucht nach Anerkennung entpuppen.

Doch diese Dinge haben eines gemein: Sie legen uns Ketten an. Sie binden. Sie nehmen gefangen. Und wenn wir in uns ehrlich hineinhorchen, da werden wir diesen Schrei nach Freiheit hören und das seltsame bedrückende Gefühl, das sich breit macht. Ketten fühlen sich eben belastend an.

Wir sind teuer erkauft, daran erinnert uns das Wort des Apostel Paulus mit einer Mahnung verbunden, sich nicht unter das Joch der menschlichen Laster zu begeben 1. Korinther 7,23. Die Freiheit eines Christenmenschen kostete dem Menschensohn, Jesus, sein Leben. Der Preis der Freiheit ist hoch. Es ist sein Blut, vergossen am Kreuz von Golgatha. Wir sind bestimmt für die Freiheit. Und nicht irgendeine Freiheit, sondern die der Kinder Gottes. Nur hat die Freiheit nicht die Angewohnheit, einfach so vom



Himmel zu fallen. Freedom is not free, wie es in einer US- amerikanischen Redewendung heißt. Freiheit gibt es nicht umsonst. Sie ist umkämpft. Um die Freiheit zu bewahren gilt es zu wachen, unsere Aufmerksamkeit zu schärfen, Acht zu geben. Schläft man, so wird man in der Knechtschaft aufwachen. Jesus Christus spricht: Wachet! (Markus 13,37)

Die Fasten- bzw. Passionszeit lädt ein zu diesem Wachen. Sich selbst im Lichte Gottes zu prüfen. Sein Gewissen zu erforschen. Gewohnheiten abzulegen und an ihrer statt, Gott, Gebet, Andacht hineinzulassen. Unser Herz hat eben einen begrenzten Raum. Manches muss hinaus, bevor Gott hineinkommen kann. Wenn aber Gott hineinkommt, zieht auch die Freiheit mit ein. Und diese ist viel kostbarer und erquickender als die über alle Maßen drückenden Ketten.

In der Freiheit der Kinder Gottes verbunden,

Euer/Ihr Pfarrer Alexander Felchle



Kinder- und Jugendarbeit

Alle Kinder- und Jugendgruppen

Müssen aufgrund der Maßnahmen derzeit leider ausfallen. Schauen Sie immer wieder auf unsere facebook-Seite www.facebook.com/RothenkirchenWernesgruen





Musikalische Kreise

Wer spielt gern Flöte

Gern wollen wir unsere musikalischen Kreise erweitern mit einem Flötenkreis. Wer hat Interesse und hat schon lange darauf gewartet? Bitte melden!

Wo?: bei Dietmar Graupner (Posaunenchorleiter) 037606 539855 dgmedienblog@gmail.com

Wir freuen uns auf dich! Dietmar Graupner

Musikalische Vesper zu J. S. Bach's 336. Geburtstag

Musik von und um J. S. Bach Werke von D. Buxtehude, J. S. Bach, G. Ph. Telemann

Sonntag den 21. März 2021 17.00 Uhr Kirche Wernesgrün

Claudia Helmbold: Blockflöten Carlos Weil: Orgel und Cembalo Pfarrer Alexander Felchle: Liturgie



Informationen zum Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland

Seit dem 1. Januar 2021 bilden die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerbach, Lengenfeld, Treuen, Rodewisch, Waldkirchen-Irfersgrün, Schnarrtanne-Vogelsgrün, Rebesgrün-Reumtengrün, Plohn-Röthenbach und wir das Ev.-Luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland.

Die Zusammenarbeit in den seelsorgerischen, gemeindepädagogischen, musikalischen und technischen Bereichen sowie in der Verwaltung soll damit gestärkt und gegenseitig ergänzt werden.

Pfarrer Johannes Kaufmann von der Kirchgemeinde Rebesgrün-Reumtengrün hat die Tätigkeit des Pfarramtsleiters übernommen.

Für den Seelsorgebereich (Gottesdienste, Kasualien usw.) unserer Kirchgemeinden Rothenkirchen-Wernesgrün und Schnarrtanne-Vogelsgrün ist Pfarrer Alexander Felchle aus Rothenkirchen zuständig. Er steht auch gern für Haus- und Krankenbesuche, für das Hausabendmahl, Seelsorge oder Beichte zur Verfügung. Bei Bedarf nehmen Sie bitte mit ihm Kontakt auf.

Künftig werden beide Gemeinden des Seelsorgebereiches ein gemeinsames Gemeindeblatt führen.

Geplant ist auch eine gemeinsame Übersicht aller Gottesdienste im Kirchspiel.

Das Christus-Kirchspiel bildet einen Kirchspielvorstand, bestehend aus allen Pfarrern und jeweils aus gewählten und berufenen Vertretern/Vertreterinnen der neun Kirchgemeinden.

Vor Ort arbeitet die Kirchgemeindevertretung (KGV), bestehend aus den Mitgliedern des bisherigen Kirchenvorstandes. Die Pfarrer des Kirchspiels gehören den KGV vor Ort nicht an, können jedoch beratend eingeladen werden.

KGV Rothenkirchen-Wernesgrün:

Dirk Klötzer (Vorsitzender und Kirchgemeindevertreter im Kirchspiel) Franziska Blei (Stellvertreterin) Gabriele Döhler Ronald Rößler Katharina Seifert Steffen Wolf

KGV Schnarrtanne-Vogelsgrün:

Manuela Schwabe (Stellvertreterin und Kirchgemeindevertreterin im Kirchspiel) Gisela Dunger Steffen Löschner Steffen Schädlich





Der Pinselstrich

Der englische Maler Thornhill hatte den Auftrag bekommen, das Innere der Kuppel in der Londoner St.-Pauls-Kathedrale auszugestalten. Nach Monaten, die mit viel Arbeit ausgefüllt waren, hatte er einen Teil seines Auftrages erfüllt. Ein Abschnitt war fertiggestellt! Nun ging er - so wird erzählt - auf dem Gerüst rückwärts, um seine Malerei aus der Entfernung zu betrachten. Während sein Blick fest auf die Kuppel gerichtet war, trat er bis an den Rand des Gerüsts, ohne es zu merken. Nur noch ein Schritt weiter, und er wäre aus der Höhe auf den Steinboden der Kathedrale gestürzt. Einer seiner Helfer erkannte die Gefahr. Kurzentschlossen ergriff er einen Pinsel und zog einen breiten Strich

über das Gemälde. Zornig eilte Thornhill auf ihn zu. Aber seine Wut schlug schnell in Dankbarkeit um, als ihm der andere erklärte: "Meister, das war der einzige Weg, Ihr Leben zu retten. Sie waren an den Rand des Gerüsts getreten, ohne es zu wissen. Hätte ich gerufen, hätten Sie sich wohl umgedreht und wären abgestürzt. Ich konnte Sie nur bewahren, indem ich Ihr Gemälde verdarb."

Verfasser unbekannt





| | ROTHENKIRCHEN | WERNESGRÜI |
|-----------------------------------|--|---------------------------------------|
| 7. Februar Sexagesimä | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Vorwergk i.R. | |
| 14. Februar Estomihi | | 08.30 Uhr Gotte Pf. Felchle |
| 21. Februar Invokavit | 10.00 Uhr Gottesdienst Hartmut Hauk | 08.30 Uhr Gotte Hartmut Hauk |
| 28. Februar Reminiszere | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | 08.30 Uhr Gotte Pf. Felchle |
| 7. März Okuli | 10.00 Uhr Gottesdienst Pfn. Hadlich | 08.30 Uhr Gotte ☐ Pfn. Hadlich |
| 14. März Lätare | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | 08.30 Uhr Gotte Pf. Felchle |
| 21. März Judika | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | 17.00 Uhr Musi zu Bach's 336. G |
| 28. März Palmarum | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | 08.30 Uhr Gotte Pf. Felchle |
| | | |



* Kindergottesdienst



mit Heiligem Abendmahl



Taufe/Tau

Bitte beachten Sie das geltende Hygienekonzept unserer Kirchgemeinde und die Regelungen des Freistaate Änderungen sind durch ständige Aktualisierung der sächsischen Verordnungen jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt, auf unserer Internetseite oder in den sozialen Medien.

| N SCHNARRTANNE | | | KOLLEKTE | | |
|-------------------------------|-----------|---|----------|----------|---|
| | | 8.30 Uhr Gottesdienst Pf. Vorwergk i.R. | | | Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD |
| | | | | | |
| esdienst | \square | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | | Σ | Gemeindearbeit im Kirchspiel |
| | | | | | |
| sdienst | \square | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | | Σ | Gemeindearbeit im Kirchspiel |
| | | | | | |
| esdienst | \square | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Vorwergk i.R. | A | | Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge |
| | | | | | |
| sdienst | \square | | | | Gemeindearbeit im Kirchspiel |
| | | | | | |
| sdienst | Σ | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Vorwergk i.R. | * | | Lutherischer Weltdienst |
| | | | | | |
| kalische Vesper Geburtstag | | 08.30 Uhr Gottesdienst Pf. Felchle | | Σ | Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit |
| | | | | | |
| esdienst | \square | 10.00 Uhr Gottesdienst Pf. Vorwergk i.R. | * | | Gemeindearbeit im Kirchspiel |
| ferinnerung Kirchen-Café | | | | | |
| s Sachsen. | | Werktagsgottesdienst | | | |
| | | | | | |

Friedensgebet
jeden Mittwoch um

jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Wernesgrün

jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Kirche Schnarrtanne

Teil 6 – Liturgisches ABC – "Warum ausgerechnet 40 Tage? Eine kurze Geschichte der Fastenzeit."

Warum hat die Fastenzeit 40 Tage und hat sie überhaupt 40 Tage? Wie betrunken waren Mönche nach dem Aschermittwoch? Waren Christen nicht nur im Osten sondern auch im Westen früher Teilzeitveganer? Und was würde Martin Luther zum Fasten sagen? Ein Paar Fragen, die uns leiten sollen.

Der Kirchenvater Irenäus, der kurz nach dem Jahr 200 starb, erwähnt in einem Brief an Papst Viktor I. verschiedene Formen der Vorbereitung auf das Osterfest. Manche, so schreibt er, fasteten einen Tag, manche zwei, manche 40 Stunden. Damit meint er wohl einen völligen Nahrungsverzicht. Nach einer bestimmten Leseart desgleichen Textes und seiner lateinischen Übersetzung, soll dann sogar die 40 tägige Fastenzeit zurück auf die Überlieferung der Apostel selbst zurückgehen. Etwas mehr als 100 Jahre nach Irenäus, also zu Beginn des vierten Jahrhunderts, hatten sich die 40 Tage offensichtlich allgemein durchgesetzt, denn sie werden eher beiläufig und daher als selbstverständlich beim Konzil von Nicäa (325 n. Chr.) erwähnt.

Wie genau die 40 Tage zu rechen waren und wann sie begannen schien jedoch noch lange unterschiedlich ausgelegt zu werden. Kirchenvater Athanasius der Große ruft etwa seine Gläubigen auf, schon in den 40 Tagen vor der Karwoche, zu fasten. In der Karwoche selbst sollte dann noch strenger verzichtet werden. Noch im 13 Jahrhundert erklärt Bischoff Durandus von Mende, dass man in seiner Region, der Provence, am Montag vor dem Aschermittwoch zu fasten beginne, denn Karfreitag und Kar-

samstag selbst, sei nicht Teil der 40 tägigen Fastenzeit, sondern gesonderte, besonders feierliche, zusätzliche Fasttage.

In den westlichen Kirchen gilt heute, dass die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch beginnt und 46 Tage dauert. Da man an den sechs Sonntagen der Fastenzeit nicht fastet, weil sie als Sonntag quasi "Miniosterfeste" sind, kommt man bis zum Karsamstag damit dann auch genau auf 40 Fasttage. Die östlichen Kirchen, wie die Orthodoxe Kirche, beginnen die große Fastenzeit hingegen schon früher, weil hier auch die Samstage vom Fasten ausgenommen werden. Acht Wochen braucht man daher um dort auf die 40 Tage vor Ostern zu kommen.

Warum aber überhaupt 40 Tage? Das einfachste wäre hier auf die Zeit zu verweisen, die Jesus selbst nach der Taufe im Jordan, in der Wüste gefastet hat: 40 Tage. Nachdem Jesus den Jüngern des Johannes später ausrichten lässt, dass seine Jünger auch fasten werden und zwar dann, wenn ihnen der Bräutigam genommen sein wird, ist es durchaus passend dass sich die Christen für die Dauer ihrer Fastenzeit an ihrem Meister

orientieren.
Die 40 Tage
die Jesus
gefastet hatte,
wurden also
zum Vorbild
für die Länge
der Bußzeit
vor dem
höchsten Fest
der Christen-



heit.

Aber die 40 Tage, die Jesus in der Wüste verbracht hatte, kamen auch nicht von irgendwo her. Die Zahl 40 erscheint nämlich ungefähr 150 mal in der Bibel und mit dieser Zahl schwingen bedeutsame Ereignisse der Heilsgeschichte mit. Ein kleiner Auszug: Da sind die 40 Tage der Flut. 40 Jahre, die das Volk Israel durch die Wüste ziehen muss. Die 40 Tage, die Mose auf dem Berg Sinai verbringt. Der Prophet Elija geht nach schweren Depressionen 40 Tage und 40 Nächte zum Berg Horeb, um Gott zu begegnen. 40 Tage ruft der Prophet Jona die Stadt Ninive zur Umkehr auf. 40 Tage lag der Prophet Ezechiel auf seiner rechten Seite, um die Sünden einer ganzen Generation des Volkes Judas auf sich zu nehmen. Goliath verhöhnte David 40 Tage lang. David, der übrigens 40 Jahre König war, wie vor ihm Saul und nach ihm Salomo. Das sind nur einige Beispiele und wenn wir sie betrachten fallen zwei Dinge auf: 40 Tage haben oft mit einer Bewährung, einer Prüfung, einer Zeit der Umkehr und des Neubeginns zu tun. 40 Jahre hingegen entsprechen nach damaligem Verständnis einer kompletten Generation und ihrem Wechsel. Ist es ein Zufall dass zwischen dem am häufigsten angenommenen Todesjahr Jesu im Jahr 30 und der Zerstörung des Tempels durch die Römer im Jahr 70, genau 40 Jahre vergangen sind? Soviel also zu den Ereignissen, die alle auf ihre Weise mit den 40 Tagen Jesu in der Wüste und damit auch unseren eigenen 40 Tagen der Fastenzeit mitschwingen. Genug aber zur Dauer.

Zur geschichtlichen Prägung der Fastenzeit kann man anmerken, dass diese im



Vergleich zu heute im Westen verbreiteter Praxis, früher meist wesentlich strenger war. In vielen Klöstern, aber auch außerhalb davon, aß man nur einmal am Tag und zwar nach der Vesper, dem Abendgebet der Kirche.

Das ist übrigens der Grund warum man in der Fastenzeit kräftige Biere gebraut hat. Die Mönche mussten ja immer noch ihre Arbeit verrichten und weil "Flüssiges" das Fasten nicht brach, waren Fastenbiere wertvolle Energielieferanten. Aber entgegen dem, was sich manche jetzt denken und sich dabei betrunkene Mönche vorstellen, hatten diese Biere keinen sehr hohen Alkoholgehalt. Ein solcher wurde erst viel später durch die Züchtung besonderer Hefestämme und die Verfeinerung der Brautechnik möglich. Was den Speiseverzicht selbst betraf, schrieb etwa Papst Gregor zu Beginn des siebten Jahrhunderts, dass wir uns von Fleisch und allen Dingen, die von Fleisch kommen, wie Milch, Käse und Eier enthalten. Lebten die Christens dann als Veganer in Teilzeit? Nicht komplett, denn meist wurden Ausnahmen für Fisch und nach einiger Diskussion auch für andere Wassertiere gewährt. So viel zur Geschichte und zu alten kirchlichen

Praxis, was die Fastenzeit betrifft.

Martin Luther und die Reformatoren lehnten das Fasten nicht ab. Im Zusammenhang mit dem Altarsakrament, begrüßten sie es sogar als eine Art der äußeren Vorbereitung auf den Kommunionempfang. Im 4.

Artikel zum Heiligen Altarsakrament ist im Kleinen Katechismus Martin Luthers auf die Frage: "Wer empfängt denn solch Sakrament würdiglich?" zu lesen: "Fasten und leiblich sich bereiten ist wohl eine feine äußerliche Zucht." Auch wenn im Blick auf das ewige Heil, auf die Rechtfertigung des

Sünders vor Gott, dem Fasten, wie auch allen anderen guten Werken keine ausschließliche Bedeutung zuerkannt werden kann (sola gratia – allein durch die Gnade), gehörte das Fasten neben der Buße bzw. Beichte also schon immer mit zur evangelisch-lutherischen Glaubenspraxis dazu. Es lohnt sich also auch für evangelische Christen das Fasten neu zu entdecken: Als eine Möglichkeit, eine spirituelle Zeit zu gestalten, um Gott zu begegnen.

In diesem Sinne, eine gesegnete Fastenzeit.



Entdecke uns online auf der neuen homepage und in den sozialen Medien

Unsere neue homepage:

www.kirchen-am-berg.de

Wie kam es zu diesem Namen?
Mit der Kirchgemeinde SchnarrtanneVogelsgrün kommt eine weitere Gemeinde
im Seelsorgebereich dazu.
Die drei Kirchen der beiden Kirchgemeinden, Kirche zu Rothenkirchen, Kirche zu

Die drei Kirchen der beiden Kirchgemein den, Kirche zu Rothenkirchen, Kirche zu Wernesgrün und Kirche in Schnarrtanne schauen gemeinsam geografisch auf den (Kuh)Berg zwischen den Orten.



Predigten nachhören, Informationen über das Gemeindeleben, Gruppen & Kreise, Teilhaben von zu Hause aus an Gottesdiensten und Ermutigung in Glaubensfragen.





www.facebook.com/RothenkirchenWernesgruen





www.youtube.com/padrealex





www.soundcloud.com/user-239175513

WELTGEBETSTAG 5. März 2021

John Wesleys Traum

Der Prediger John Wesley (Gründer der methodistischen Gemeinde) träumte einmal, er befände sich an der Pforte zur Hölle. Er klopfte an und fragte, wer drinnen sei. "Sind Katholiken hier?", fragte er. "Ja, sehr viele!" "Auch Evangelische?" - "Ja sehr viele!" - "...und Methodisten?" - "Ja, sehr viele!"

Entmutigt über die letzte Antwort richtete er seine Schritte nach oben und gelangte an das Himmelstor, wo er seine Frage wiederholte: "Sind Methodisten hier?" - "Nein!", "Evangelische?" - "Nein!", "Katholiken?" - "Nein!" - "Was habt ihr denn dann für Leute da drinnen?" fragte er verwundert und verunsichert. Die Antwort lautete: "Wir wissen hier nichts von all den angeführten kirchlichen Organisationen! Hier sind wir alles CHRISTEN!"

Bei Gott gibt es keine Unterschiede der verschiedenen christlichen Glaubensrichtungen: Jesus Christus sagt: "Ich bin der Weg; die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater; denn durch mich!" (Joh.14,6)

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag von Frauen aus Vanuatu findet weltweit am 5. März 2021 statt. In den Vorbereitungsteams sind Frauen verschie-

dener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Ökumenisches Miteinander wird beim Weltgebetstag seit Jahrzehnten ganz selbstverständlich gelebt. In vielen Gemeinden Deutschlands ist die Weltgebetstagsarbeit die lebendigste, langjährigste und oft auch die einzige ökumenische Initiative. Damit gibt die Basisbewegung wichtige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Konfessionen in Kirche und Gesellschaft. Frauen aus Vanuata (einem Inselstaat im Pazifik) haben in diesem Jahr die Weltgebetstagsordnung erstellt.

HERZLICHE EINLADUNG zu diesem besonderen GOTTESDIENST! Wann: Freitag, 5. März 2021 – 19.00 Uhr Wo: Ev.-Luth. Kirche Rothenkirchen

Mit der gesammelten Kollekte unterstützen wir verschiedene FRAUENPROJEKTE weltweit!

G. Döhler im Namen des Vorbereitungsteams

Beachten Sie bitte Anfang März die Informationen und Abkündigungen, ob nach den aktuellen Corona-Regelungen der Gottesdienst stattfindet. Beim Besuch des Gottesdienstes achten Sie bitte auf die aktuell geltenden Hygienevorschriften sowie Abstandsregeln. Danke.





Unsere Kirchgemeinde sammelt Altpapier

Auf Grund der Wirtschaftslage in der Papierverarbeitenden Industrie musste leider das Entsorgungsunternehmen für Altpapier, die Standgebühr für den Papiercontainer neben dem Pfarrhaus Rothenkirchen erhöhen bzw. die Gutschrift für Altpapier senken.

Deshalb hat sich der Kirchenvorstand entschieden, den Container nicht mehr aufstellen zu lassen. Sollten sich die Preise zu Gunsten des Erlöses wieder stabilisieren, ist das Aufstellen eines neuen Papiercontainers geplant. Wer trotzdem weiterhin Altpapier spenden möchte, kann dieses in den Papiercontainer in Wernesgrün (auf dem Parkplatz neben der Friedhofshalle) einwerfen. Der Förderverein "Dorfkirche" sammelt an dieser Stelle für ihre gemeinnützige Arbeit. Danke!

Angenommen werden Zeitungen, Kataloge und Papier jeder Art. Gebundene Bücher und Pappe sind ausgenommen!

Wernesgrün auf dem Parkplatz am Friedhof. Aktueller Spendenstand: 657,50 EUR (seit August 2016)

Impressum:

 $\textbf{Herausgeber} \qquad \text{Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rothenkirchen-Wernesgrün} \cdot \text{Kirchweg 1} \cdot 08237 \text{ Steinberg}$

Redaktion Pfarrer Alexander Felchle, Kristina Werner Layout & Satz Franziska Blei Titelbild weltgebetstag.de

Bildrechte Seite 7, 10 – 13 pixabay.com Die Kirchlichen Nachrichten erscheinen alle 2 Monate.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit werden gern entgegengenommen.

Datenschutz: In den Kirchlichen Nachrichten wird das kirchliche Gemeindeleben wiedergegeben. Wer bezüglich fotografischer Abbildungen oder persönlicher Daten nicht veröffentlicht werden möchte, teilt dies bitte vorher im Pfarramtsbüro mit. www.kirchen-am-berg.de | facebook.com/RothenkirchenWernesgruen



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens Pfarrer Alexander Felchle im Seelsorgebereich Rothenkirchen, Wernesgrün, Schnarrtanne, Vogelsgrün Urlaub: 01. – 07.02.2021

Freies Wochenende: 06.03. – 07.03.2021

Sprechzeiten nach Terminvereinbarung

(037462) 28 98 89

oder im Notfall (0152) 03 73 28 49

alexander.felchle@evlks.de

Gemeindepädagogin Lynn Müller

(0176) 21 57 42 08

Kantor Carlos Weil

(03744) 30 99 43

Friedhofsmitarbeiter

Rothenkirchen Rico Schütze

(0179) 47 45 48 9

Wernesgrün Dieter Mauersberger

(037462) 44 36

Schnarrtanne über Friedhof Auerbach

(03744) 21 40 68 oder (0176) 26 30 91 70 Friedhof Auerbach@evlks.de

Kirchspielverwaltung 08233 Treuen | Pfarrstraße 4

(037468) 25 61

Fax (037468) 80 111

ksp.vogtland-christus@evlks.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 -12.00 Uhr

Di 09.00 -12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Mi geschlossen

Do 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebüro Rothenkirchen-Wernesgrün

08237 Steinberg OT Rothenkirchen | Kirchweg 1

Tel. (037462) 33 80 oder (037468) 80 109

Fax (037462) 28 28 6

 $kg.rothenkirchen_wernesgruen@evlks.de$

www.kirchen-am-berg.de

Öffnungszeiten:

Mo 09.00 - 11.00 Uhr

Di 09.00 - 11.00 Uhr

Do 09.00 - 11.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr

Gemeindebüro Schnarrtanne-Vogelsgrün Ansprechpartner: Pf. Vorwergk i.R.

(03744) 213 938

Bankverbindungen

· für Spenden, Fördermittel, usw.:

Empfänger: Kassenverwaltung Zwickau IBAN: DE62 3506 0190 1665 0090 30 BIC: GENODED1DKD – KD-Bank

Bitte beachten: Bei Spenden bitte angeben: RT0381, Vornamen, Nachnamen, Wohnort und die Zweckbestimmung (z.B. Spende für ...) angeben. Spendenbescheinigungen werden ab einem Betrag von 200 EUR ausgestellt, ansonsten gilt der Kontoauszug.

· für Kirchgeldzahlungen:

Empfänger: Christus-Kirchspiel im Vogtland IBAN: DE31 8705 8000 3551 0007 69 BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland Bitte beachten: Kirchgeldnummer und Kirchgemeinde angeben

· für Friedhofsangelegenheiten:

Empfänger: KG Rothenkirchen-Wernesgrün IBAN: DE19 8705 8000 3565 0005 10 BIC: WELADED1PLX – Sparkasse Vogtland Bitte beachten: Friedhof und Gebührenbescheid-Nr. angeben